Karlsruher Institut für Technologie
Institut für Theoretische Informatik
Prof. Dr. B. Beckert
Thorsten Bormer, Daniel Bruns

Praxis der Softwareentwicklung, WS 2011/2012

Pflichtenheft

Erstellen Sie ein Pflichtenheft[1] für das Produkt gemäß der Aufgabenbeschreibung. Das Pflichtenheft soll ca. 20 Seiten umfassen und folgende Informationen beinhalten:

1. Produktübersicht: kurze Übersicht über das Produkt
2. Zielbestimmung: Musskriterien / Sollkriterien / Kannkriterien / Abgrenzungskriterien
3. Produkteinsatz (Anwendungsbereiche, Zielgruppen, Betriebsbedingungen)
4. Produktumgebung (Software, Hardware, Orgware, Schnittstellen)
5. Funktionale Anforderungen: genaue und detaillierte Beschreibung der einzelnen Produktfunktionen
6. Produktdaten: langfristig zu speichernde Daten aus Benutzersicht
7. Produktleistungen: Anforderungen bezüglich Zeit und Genauigkeit
8. Weitere nichtfunktionale Anforderungen: einzuhaltende Gesetze, Normen, Urheber- und Markenrechte, Sicherheitsanforderungen, Plattformabhängigkeiten
9. Qualitätsanforderungen
10. Globale Testfälle und Testszenarien
11. Systemmodelle (Architektur, Verhalten usw.)
12. Benutzungsoberfläche: GUI-Skizzen, Erklärungen der Menüs usw.
13. Spezielle Anforderungen an die Entwicklungsumgebung
14. Zeit- und Ressourcenplanung
15. Ergänzungen
16. Glossar

Zur Erinnerung: Das Pflichtenheft ist die Grundlage jedes Software-Entwicklungsprozesses. Fehlplanungen in dieser Phase werden sich auch durch alle anderen Phasen hindurch ziehen und sind später um so schwieriger zu korrigieren! Insbesondere sollten Sie wesentliche Entscheidungen nicht auf die lange Bank schieben, sondern hier schon festhalten. Aber: Nehmen Sie keine Entwurfsentscheidungen oder Implementierungsdetails vorweg (z.B. Algorithmen oder Datenstrukturen). Achten Sie darauf, dass das Pflichtenheft auch *nur* die für diese Phase wesentlichen Informationen enthält.

[1] Manche Autoren (z.B. Balzert) unterscheiden weiterhin zwischen dem Pflichtenheft und einem *Lastenheft*. Das Pflichtenheft *in dieser* Lehrveranstaltung erfüllt *beide* Funktionen.